

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 98 (1972)  
**Heft:** 26

**Artikel:** Die Wörter  
**Autor:** Ehrismann, Albert  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-511042>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 19.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Albert Ehrismann

## Die Wörter

Ein blauer Tag.  
Sind Tage blau –  
wie Wälder, Mauern  
grün und grau?

Ein goldenes Herz.  
Wieviel Karat?  
Sind Herzen Silber,  
Gneis, Achat?

Das Wort  
sie sollen lassen stan.  
Des Luthers Trutzlied –  
ist's vertan?

Die Wörter,  
die die Dinge nennen,  
verändern, nützen  
oder trennen.

Jetzt ziehen Risse  
überquer,  
und Zeitengläser  
rinnen leer.

Haben die Lügen  
kurze Beine?  
Dann würden Wörter  
Mörtel, Steine

für Dächer, Wände,  
Korn im Wind –  
wenn wir der Wörter  
Herren sind.

Verlogen  
ist des Kriegs Gesicht.  
Die Sonne  
liebt der Mörder nicht.

Wie Wörter  
uns zu Tode hetzen,  
sind's Wörter,  
die den Berg versetzen.

Quellwasserklar  
und lupenrein,  
können die Wörter  
Riesen sein.




Us em  
Innerrhoder  
Witz-  
tröckli

Zonere egschtere lange, magere  
Jumpfere hed en gsäat: «Du  
ghörscht, wärischt grad recht zom  
d Giraffe abstaube!»

Hannjok



Warum sich des Knies schämen?  
Je bewußter wir es uns machen,  
desto schöner und edler wird es;  
wenn es fühlt, daß es anerkannt  
und geliebt wird, wird es aufblü-  
hen, wird es stolz werden – und es  
darf stolz sein! Hat doch kein Ge-  
ringerer als Christian Morgenstern  
es in einem Gedicht verherrlicht...  
Ich glaube, Morgenstern war einer  
der ersten zivilisierten Menschen,  
die ein stark ausgeprägtes Knie-  
bewußtsein besaßen. Sicher wäre  
er ein eifriger Verfechter der Mini-  
röcke!  Adelheid Dvwanel

## Dies und das

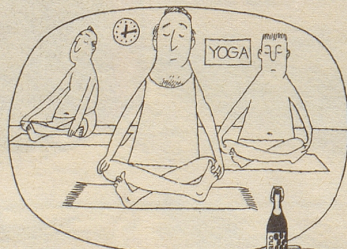
*Dies* gelesen: «Unser Zweizylinder-  
4-PS-Motor bringt Sie in eine  
schönere Welt.»

Und *das* gedacht: Schön – schön-  
ner – am rrrrätätätätätätä...!  
Kobold

## Konsequenztraining

Gesetze sind zählebig; kein Wun-  
der, wenn sie oft überholt sind  
und gar nicht mehr befolgt wer-  
den. Aber auch nicht logisch, daß  
es dann immer noch Gesetze sind.

So hätte zum Beispiel in Basel von  
Gesetzes wegen auch heute noch  
das Gaswerk für die «öffentliche  
Beleuchtung in allen ihren Teilen»  
zu sorgen ...  
Boris



...und dann erfrischt Sie Ihr  
Freund im Glas, der wunderbare,  
kraftspendende Traubensaft



BRAUEREI USTER